

ZAKK

Zürcher AsylkoordinatorInnen-Konferenz – Fachverband für Mitarbeitende im Asylwesen

Protokoll der

4. ZAKK-Generalversammlung vom 15.5.2003

Ort: Uster, Ref. Kirchgemeindehaus
Zeit: 09.00 – 12.00 Uhr
Leitung: Christoph Pohl, Winterthur, Präsident
Protokoll: Lisa Stiefel, Fällanden
TeilnehmerInnen: siehe Präsenzliste
Entschuldigt: 4 Mitglieder

Traktanden:	1. Teil Allgemeine Informationen zum Asylwesen, Barbara Zinggeler
	2. Teil GV, Christoph Pohl
	1. Abnahme Protokoll der 3. Generalversammlung 2002
	2. Wahl der Stimmzähler
	3. Rückblick 2002: Abnahme Jahresbericht/Jahresrechnung
	4. Abnahme Jahresbericht 2002
	5. Abnahme der Rechnung 2002, Revisionsbericht
	6. Abnahme des Voranschlages 2003
	7. Wahl des Vorstandes
	8. Wahl der Revisorinnen
	9. Ausblick auf das Jahr 2003
	10. Varia

Martin Bornhauser, Stadtrat von Uster, begrüsst die Anwesenden und heisst alle in Uster willkommen. In der kontroversen Asylpolitik müssten seiner Meinung nach Lösungen von den Frontleuten/Pragmatikern kommen. Ein Notstand herrsche in der Asylpolitik, nicht im Asylbereich. Migrationspolitik und internationale Zusammenarbeit sei notwendig. Er fordert den Fachverband auf, durch Fachinformation einen wichtigen Beitrag zu leisten.

1. Teil: Allgemeine Informationen zum Asylbereich (Die Thematik „Zunehmende Nähe von Verfahren und Fürsorge“ wird wegen Verhinderung des Referenten auf die Fachtagung am 6.3.2003 verschoben.)

Barbara Zinggeler, Chefin der Abteilung Asylkoordination des Kant. Sozialamtes informiert über die neuesten Entwicklungen im Asylbereich, insbesondere über den bevorstehenden Systemwechsel in der Zuständigkeit, ausgelöst durch das Sparvorhaben des Bundes von 80 Mio. Personen mit einem Nichteintretensentscheid werden inskünftig ohne weitere Unterstützung weggewiesen. Da nicht anzunehmen ist, dass alle diesen Entscheid auch befolgen werden, ist eine Folgekonsequenz daraus, dass es in Zukunft vermutlich eine 3. Personenkategorie gibt, nämlich diejenige von illegalen Ausländern. In Art. 12 der Schweizerischen Verfassung ist das Grundrecht auf Nothilfe fest verankert. Da der Bund nicht mehr für Unterstützung und Betreuung zuständig sein werde, wird nach einer Lösung gesucht. Es ist nicht sinnvoll, dass diese Lösung im Kt. Zürich 171 Varianten hat. Es muss eine Schnittstellenkoordination geben. Ebenfalls noch nicht geklärt ist die Frage, wer einen Nichteintretensentscheid Personen, die bereits einer Gemeinde zugeteilt sind, eröffnet. Der Bund hat wohl ein Monitoring offeriert, es wird aber befürchtet, dass die Problematik der nun entstehenden, dritten Personenkategorie generell nicht zum sozialen Frieden beitragen wird.

2. Teil

2.1 Abnahme Protokoll der 2. Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

ZAKK

Zürcher AsylkoordinatorInnen-Konferenz – Fachverband für Mitarbeitende im Asylwesen

2.2 Wahl der Stimmzähler

Es stellt sich Hubert Hahn, Winterthur, zur Verfügung. Es sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

2.3 Rückblick 2002

Jahresbericht

Der Jahresbericht des Vorstandes wurde in gedruckter Form verschickt und wird einstimmig verabschiedet.

Jahresrechnung 2002

Die Revisoren Berta Barmettler, Uster und David Schoch, Dietikon haben die Rechnung geprüft und empfehlen Décharge. Die Jahresrechnung wird einstimmig verabschiedet.

2.4 Budget 2003

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

2.5 Wahl des Vorstandes

Der bisherige Vorstand wird in globo bestätigt sowie Christoph Pohl als Präsident und Meret Schulthess als Kassierin wiedergewählt.

2.6 Wahl der RevisorInnen

Es stellen sich nochmals David Schoch, Schlieren und Berta Barmettler, Uster, zur Verfügung. Sie werden einstimmig bestätigt.

2.7 Ausblick auf das Jahr 2003 / Zielsetzungen

Fachliche Einmischung

- Fachtagung am 6.11.2003 zum Thema „Zunehmende Nähe von Verfahren und Fürsorge“
- Förderung der regionalen fachlichen Vernetzung (Beispiel Erfa-Gruppe Region Uster)
- „Politische“ Themen (B-Bewilligung, Härtefälle, Arbeitsverbote)

Mitarbeit in Fachgremien

- Fachgruppe Asylkoordination
- Asylfürsorgeverordnung
- Unterstützungsrichtlinien

Weiterarbeit am Thema „Qualität“

Innerhalb des Vorstandes: Fachlichkeit, Leistungsausweis

2.8 Varia

Am 23.6.2003 findet in Bern eine von der der Fachgruppe „Probam“ initiierte Berufsbildkonferenz zur geplanten BBT-Ausbildung „Asyl- und Migrationsfachperson“ statt. ZAKK wird in diesem Gremium vertreten sein.

Ende der Versammlung: 12.00 Uhr

Für das Protokoll - wird im Internet publiziert

Lisa Stiefel

Fällanden, Mai 2003